



# Epoxide – Harz und Härter

Haut und Hände –  
gut geschützt



HAUT



**Gesunde Hände sind Ihr  
wichtigstes Werkzeug!**

[www.auva.at](http://www.auva.at)



## Haut und Hände – gut geschützt

Epoxidsysteme bestehen immer aus den Komponenten Harz und Härter, manchmal wird auch ein Lösungsmittel zugesetzt.

Aufgrund ihrer Eigenschaften werden Epoxide vielfältig verwendet.

Die Inhaltsstoffe von Harz und Härter können bei Kontakt mit Haut und Schleimhäuten zu Reizungen und Allergien führen. Sie zählen zu den häufigsten beruflichen Allergenen. Eine erworbene Allergie (Hautsensibilisierung) ist **nicht heilbar** und zwingt fast immer zu einer Tätigkeitsaufgabe.

Viele Tätigkeiten/Berufe können die Betroffenen in weiterer Folge nicht mehr ausüben.

### Hinweis

**Ungeschützter Kontakt mit noch nicht ausgehärteten Arbeitsstoffen kann zu schwerwiegenden Hautproblemen führen!**

### Wichtige Hinweise

für einen sicheren Umgang mit Epoxiden

- erhalten Sie im Rahmen der Unterweisung im richtigen Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen,
- finden Sie auf der Verpackung bzw. auf dem Gebinde und
- im Sicherheitsdatenblatt.

### Achten Sie auf folgende Gefahrenzeichen:

**H315** Verursacht Hautreizungen.

**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen

**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

**H314** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**H370** Schädigt die Organe.



## Branchen mit häufiger Epoxidverarbeitung:

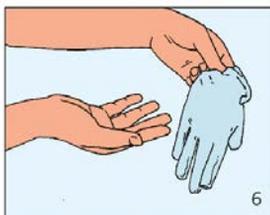
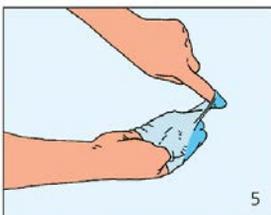
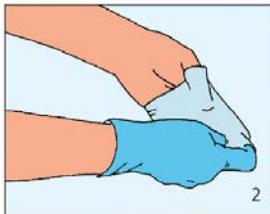
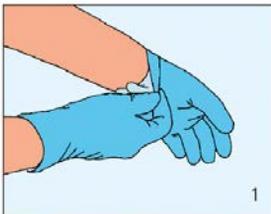
- Bau- und Baunebengewerbe
- Tischlereien
- Bootsbau
- Schi- und Snowboarderzeugung
- Automobil- und Flugzeugindustrie

## Anwendungsbereiche:

- Beschichtungen
- Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen
- Korrosionsschutz
- Behälterbau
- Säureschutz
- Grundierungen
- Abdichtungen
- Verkleben und Verfugen
- Industrieflächen und -böden
- Fassadenschutz ...

## Hautkontakt mit einzelnen Komponenten oder Epoxidsystemen kann entstehen beim:

- Transportieren und Lagern (z. B. von beschädigten Gebinden)
- Mischen der Komponenten durch Verspritzen, Überschwappen oder Verschütten
- Auftragen, z. B. beim Streichen, Verteilen, ...
- Reinigen von Arbeitsgeräten und beim Entsorgen von Gebinden
- Kontakt mit verunreinigten Gebinden, Arbeitsgeräten, Kleidungsstücken oder Sicherheitsausrüstungen und Schutzhandschuhen



## Der richtige Umgang mit Epoxiden – Schutzmaßnahmen

### Technische Maßnahmen:

- geeignete Arbeitsgeräte verwenden, z. B.
  - ◆ langstielige Walzen
  - ◆ ein ausreichend großes Mischgefäß mit Spritzschutzdeckel
- für ausreichende Belüftung sorgen

### Organisatorische Maßnahmen:

- nur unterwiesenes Personal mit diesen Arbeiten beauftragen
- für hygienische Sanitärbereiche sorgen

### Persönliche Maßnahmen:

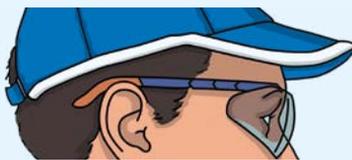
- langärmelige Arbeitskleidung, lange Hosen und/oder optimalerweise einen Einweg-Schutzoverall tragen



- **ausschließlich** Schutzhandschuhe aus Butyl oder Nitril Kat III gemäß Punkt 8 des Sicherheitsdatenblattes benutzen



- dicht sitzende Schutzbrille aufsetzen



- bei Spritzverfahren:  
Gesichts- und Atemschutz  
verwenden



### Hautschutzplan beachten

- geeignete Schutzhandschuhe  
verwenden



- milde Reinigungsmittel  
verwenden



- rückfettende Hautpflegemittel  
**nach** der Arbeit  
auftragen



## Durch persönliche Arbeitshygiene können Gesundheitsgefahren reduziert werden:

- Hautkontakt mit Epoxidkomponenten unbedingt vermeiden



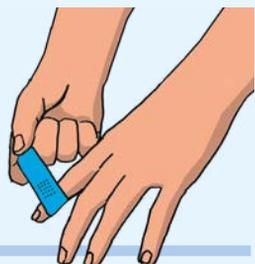
- bei Verunreinigung Haut sofort mit Wasser abwaschen



- Einmalhandtücher benutzen



- Wunden sofort hygienisch versorgen



- Privat- und Arbeitskleidung getrennt aufbewahren



- verschmutzte Kleidung und Handschuhe sofort wechseln

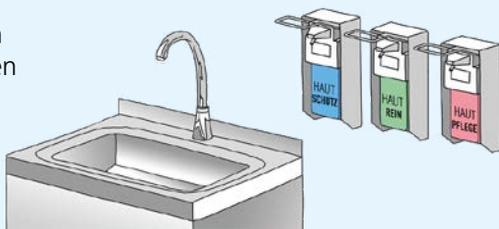
**Achtung beim Ausziehen der benetzten Kleidung/ Handschuhe**



- kein Essen, Trinken und Rauchen bei der Arbeit



- vor dem Essen und Trinken **unbedingt** Hände waschen



- Arbeitsgeräte sorgfältig reinigen



## Besonderheiten bei Epoxiden mit Lösungsmitteln:

- Die Schutzhandschuhe müssen gegenüber dem verwendeten Lösungsmittel beständig sein (Punkt 8 des Sicherheitsdatenblattes).



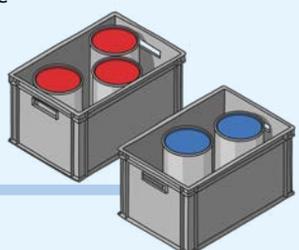
- Es sind Atemschutzmasken mit A2P2-Filter zu verwenden! Die Filter müssen regelmäßig erneuert werden.



- Einatmen der Lösungsmitteldämpfe und Hautkontakt können zur Schädigung des Nervensystems und somit z. B. zu Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Konzentrationsstörungen führen.



- Spezielle Transport- und Lagerungsvorschriften sowie die Brandgefahr sind zu beachten.



## Mögliche Hautveränderungen nach Kontakt mit Epoxiden:

- Rötungen
- Schwellungen
- Juckreiz
- Schuppungen
- schmerzhafte, rissige Haut
- Bläschen
- Ekzeme



Solche **Hautirritationen** können an Händen, Beinen und im Gesicht auftreten und sich auf den ganzen Körper ausbreiten.

Auch **Reizungen der Augen** und der **Atemwege** sind möglich.

Bei Hautveränderungen wenden Sie sich an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

# Wir beraten Sie gerne.

Bitte wenden Sie sich in allen Fragen des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit bei der Arbeit an den Unfallverhütungsdienst der für Sie zuständigen AUVA-Landesstelle:

## **Oberösterreich:**

UVD der Landesstelle Linz  
Garnisonstraße 5  
4010 Linz  
Telefon +43 5 93 93-32701

## **Salzburg, Tirol und Vorarlberg:**

UVD der Landesstelle Salzburg  
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 5  
5010 Salzburg  
Telefon +43 5 93 93-34701

UVD der Außenstelle Innsbruck  
Ing.-Etzel-Straße 17  
6020 Innsbruck  
Telefon +43 5 93 93-34837

UVD der Außenstelle Dornbirn  
Eisengasse 12  
6850 Dornbirn  
Telefon +43 5 93 93-34932

## **Steiermark und Kärnten:**

UVD der Landesstelle Graz  
Göstinger Straße 26  
8020 Graz  
Telefon +43 5 93 93-33701

UVD der Außenstelle Klagenfurt  
Waidmannsdorfer Straße 42  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Telefon +43 5 93 93-33830

## **Wien, Niederösterreich und Burgenland:**

UVD der Landesstelle Wien  
Webergasse 4  
1200 Wien  
Telefon +43 5 93 93-31701

UVD der Außenstelle St. Pölten  
Kremser Landstraße 8  
3100 St. Pölten  
Telefon +43 5 93 93-31828

UVD der Außenstelle Oberwart  
Hauptplatz 11  
7400 Oberwart  
Telefon +43 5 93 93-31901

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt,  
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien  
Layout, Illustration: Grafik Design Hutter

